

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1874

17.11.1874 (No. 315)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 315. (Erstes Blatt)

Dienstag den 17. November

1874.

Bekanntmachung.

Die Beschaffenheit der Paketsendungen betreffend.

Das Publikum wird im eigenen Interesse aufs Neue dringend ersucht, bei Sendungen durch die Post, die Pakete fest und dauerhaft zu verpacken und auf denselben die Bezeichnung des Empfängers sowie des Bestimmungsortes deutlich und haltbar anzubringen.

Eigarrentisten, leicht zerbrechliche Holzschachteln, schwache Cartons, einfache Umhüllungen von dünnem, sprödem Papier oder loser, leicht brechender Pappe sind als ungenügendes Packmaterial anzusehen und bieten dem Absender keine Sicherheit für die richtige und vollständige Ueberkunft seiner Sachen.

Die Bezeichnung muß deutlich und auch bei Licht lesbar, namentlich hinsichtlich des Bestimmungsortes in die Augen fallend auf dem Pakete selbst oder auf einer haltbar daran befestigten Etiquette niedergeschrieben sein.

Ist die Bezeichnung unleserlich, oder geht die Etiquette durch Abstreifen, Zerreißen oder Zerbrechen während der Beförderung verloren, so kann das Stück den Bestimmungsort nicht erreichen. Etiquetten von leichtem Papier den Paketen anzubinden oder aufzustecken genügt nicht, ebenso ist es ganz unzuverlässig, Papier-Etiquetten den in glattes Material, wie Wachsteinwand, Glanzpapier u. verpackten Stücken aufzukleben; von solchem Material lösen sich aufgeklebte Etiquetten sehr leicht ab, die Sendungen bleiben dann ohne jedes Kennzeichen und sind unanbringlich. Am besten ist es, die Signatur auf das Paket selbst zu schreiben; deshalb ist die mit einer gewissen Vorliebe benutzte schwarze Wachsteinwand sehr ungeeignet; weit mehr empfiehlt sich graues oder gelbes Wachstein.

Verluste, Beschädigungen oder Verzögerungen, welche durch ungenügende Verpackung oder Bezeichnung entstehen, hat die Postbehörde reglementsmäßig auch dann nicht zu vertreten, wenn die Annahme der Pakete zur Postbeförderung ohne Anstand erfolgt ist.

Berlin W., den 12. November 1874. Kaiserl. General-Postamt.

Museums-Gesellschaft.

2.1. Mittwoch den 18. d. M., Abends 7 Uhr, erster wissenschaftlicher Vortrag, gehalten von Herrn **Lüroth**, Professor an der polyt. Hochschule dahier, über

die Entfernung der Sonne von der Erde und den Venusdurchgang.

Karlsruhe, den 16. November 1874.

Der Vorstand.

Gewerbe-Verein Karlsruhe.

Unsere Mitglieder bringen wir hiemit zur Kenntnis, daß in den Räumen der Gesellschaft Eintracht und zwar im Hofe rechts 1 Treppe hoch unser Sitzungs-, Les- und Bücherzimmer eingerichtet ist.

Unsere Büchersammlung bedarf noch einer Sichtung und Aufstellung eines neuen Catalogs, daher wir den Zeitpunkt zu deren Benützung erst später unseren Mitgliedern bekannt machen können. Dagegen empfehlen wir die Lektüre der jeweils Sonntag von 11—1 Uhr aufgelegten Wochenschriften:

1. Wochenschrift des niederöstr. Gewerbevereins,
2. Gewerbeblatt aus Württemberg,
3. Polytechnisches Notizblatt von Böttger,
4. Mittheilungen für den Gewerbeverein für Nassau

angelegentlich, indem wir noch besonders auf die gleichzeitig aufliegenden Berichte

1. Jahresbericht des Großh. Bad. Handelsministeriums,
2. Jahresbericht der K. W. Centralstelle für Handel und Gewerbe 1873,

welche uns von Großh. Handelsministerium freundlichst überlassen wurden, aufmerksam machen.

Der Ausschuss.

3.3.

Bekanntmachung.

Wir machen hiermit bekannt, daß der Gemüseverkauf in unserer Anstalt unter hentigem Datum aufgehört hat.

Karlsruhe, den 15. November 1874.

Großh. landw. Gartenbauschule.

Privatspargesellschaft.

Aufnahmen in die Gesellschaft können jeden Werktag Vormittag von 9—12 Uhr im Kassenlokal — Zirkel 21 — stattfinden.

Karlsruhe, den 15. November 1874.

Verwaltungsrath.

Bekanntmachung

2.2. Zur Entgegennahme von Offerten für Lieferung des Stoffes zu 49 Stück dreitheiligen Leibmatrazenbälgen ist auf **Donnerstag den 19. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, Termin im hiesigen Garnisonlazareth, woselbst Bedingungen und Muster zur Einsicht ausliegen, anberaumt worden.

Unternehmer wollen ihre Offerten versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, sowie unter Beifügung einer Leinwandprobe bis zu dem Termin einreichen.

Karlsruhe, den 13. November 1874.

Königliches Garnison-Lazareth.

Kellerverpachtung.

3.2. **Mittwoch den 18. d. M.**, Vormittags 11 Uhr, wird der Keller unter der höheren Töchter Schule in der Kreuzstraße Nr. 15 auf der nördlichen Seite neben dem Wohnhause des Herrn von Marschall, Hauptmann a. D., 45 Fuß lang und 47 Fuß tief, für die Zeit vom 20. November 1874 bis 1. Oktober 1876 in Pacht gegeben, wozu die Liebhaber in das Geschäftszimmer des Registrators Mors im unteren Stock des Rathhauses eingeladen werden.

Karlsruhe, den 12. November 1874.

Gemeinderath.

Zuchtvieh-Versteigerung.

Freitag den 20. November d. J., Vormittags 11 Uhr, werden bei Großherzoglicher Fasanerie-Deconomie

- 2 Stück Kühe, frischmelkend, und
- 2 „ hochträchtig,

öffentlich versteigert.

Großh. Gutverwaltung.

2.1.

Zimmer zu vermieten.

A.W. Ein leeres Parterrezimmer ist sofort zu vermieten durch das Geschäftsbüreau von A. West, Adlerstraße 13a, parterre.

2.2.

Verein Karlsruher Fabrikanten und Gewerbetreibender.

Die Vereinsmitglieder werden hierdurch zu einer Versammlung auf

Dienstag den 17. d. M.,

Abends 8 Uhr,

in's Nebenzimmer der Restauration zu den „Vier Jahreszeiten“ eingeladen.
Karlsruhe, den 16. November 1874

Der Vorsitzende.

3.2. Große Versteigerung

von

Teppichen und Tapetierwaaren.

Mittwoch den 18. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77 dahier, eine große Parthie neue Brüsseler Teppiche, wobei mehrere Salon-Teppiche, eine Anzahl Sopha- und Bettvorlagen, ferner gestickte Sophasesseln und Schube, Garderobe, Handtuch, Schlüsselhalter und Wandmappen mit Stickereien gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Sämmtliche Gegenstände sind sehr preiswürdig und eignen sich besonders zu Weihnachtsgeschenken. Hierzu ladet die Liebhaber höflichst ein.

Löffel, Waisenrichter.

2.1. Fabrikversteigerung.

Donnerstag den 19. November d. J.,

Vormittags 1/2 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden aus Auftrag im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77 dahier, nachbeschriebene Fabrikgegenstände öffentlich versteigert:

Eine Garnitur, bestehend aus 1 Kanapee, 6 gepolsterten Stühlen mit grünem Rippenüberzug, in Mahagoni, 12 gewöhnliche Bettlatten, eine größere Parthie verschiedenes Bettwerk, Federmatratzen, Stuhlsocken, 1 einbürtiger Kleiderschrank, 1 Kommode, 3 lange eichene Wirtstische, 6 runde Tische und noch verschiedener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber einladet

G. Lauer, Waisenrichter.

Ellenwaaren-Versteigerung.

3.2. Aus Auftrag eines hiesigen Kaufmannes werden im Gasthause zur Goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77, an

Freitag den 20. November 1874,

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

nachbeschriebene Damenkleiderstoffe öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

250	Meter schwarzer Alpaca,
200	" farbiger "
70	" weißer "
480	" verschiedene Stoffe, als: Lenos, Barège u.,
150	" schwarze und farbige Merino,
74	" Popelins,
36	" schwarz Gros-Cachemir (Seidenzeug),
28	" Damentuch,
40	" Flanelle,
36	" Waterbroof.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß sämmtliche Waaren gut und zu empfehlen sind und jeder Steigerer seinen Bedarf nach Belieben nehmen kann.

Serrenschmidt, Waisenrichter.

Versteigerung!

Donnerstag den 19. November 1874,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung wegen Aufgabe eines Ladengeschäfts

Waldstraße Nr. 22 im Laden Haus- und Küchengeräthe

in Holz, Blech und Dacht,

Schlittschuhe nach den neuesten Modellen,

Fliegenkästen, Eisschränke, eine feuerfeste Geldkassette, 1 Copirpresse, Hundemaulkörbe und sonstige Waaren,

wozu die Liebhaber einladet **Sch. Nupp, Auktionator.**

Frucht-Versteigerung.

2.1. **Donnerstag den 19. November,** Nachmittags 2 Uhr, kommen auf der Domaine Stutensee 130 Ztr. Gerste zur Versteigerung.

Stutensee, den 16. November 1874.
Großh. Gutverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Kriegstraße 43 ist der mit Gas- und Wasserleitung, sowie mit Glasabschluß versehene untere Stock, bestehend in Salon, Küche nebst Zugehör und Garten, wegen Wegzugs auf den 1. Dezember d. J., oder auch auf die nachfolgende Zeit und Ziele zu vermieten. Nähere Auskunft wird gefälligst erteilt: Ludwigsplatz 57.

*2.2. Langestraße 26 ist eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, 2 Kellern, Küche, gemeinschaftlichem Waschhaus, nebst Trockenspeicher, mit Gas- und Wasserleitung, auf 23. Januar oder 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Sofort zu vermieten

Zähringerstraße 98 a parterre:

ein Laden mit Comptoir, 2 Zimmern und Küche;

Bel-étage, dritter u. vierter Stock mit je 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Näheres auf dem Bureau der

6.2. Rheinischen Baugesellschaft.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Hirschstraße 5 ist im 2. Stock auf 15. November oder 1. Dezember ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein unmöblirtes Kammer zu vermieten.

2.2. Zwei neben einander liegende, schön möblirt, mit je 2 Fenstern und Vorsestern und mit allen Bequemlichkeiten versehene, tapezirte Zimmer an der Straße sind an einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten: Luitpoldstraße 31, 3. Stock

*2.2. Langstraße 211 h, nahe der Infanteriekaserne, sind zwei sehr schöne, an die Straße gehende Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Dieselben können auch getheilt abgegeben werden.

2.1. Douglasstraße 24 (früher Kasernenstraße) sind im untern Stock zwei schön möblirt Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen oder zwei solide Herren sogleich oder auf 1. Dezember billig zu vermieten.

* Spitalstraße 44, eine Treppe hoch, sind zwei gut möblirt Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. Dezember zu vermieten.

* Steinstraße 2, in der Nähe des grünen Hofes, ist ein gut möblirtes Parterrezimmer sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten.

* Zwei schön möblirt, ineinandergehende Zimmer, welche jedoch auch einzeln abgegeben werden, sind sogleich zu vermieten: Marienstraße 9 im dritten Stock.

Waldstraße 30, eine Stiege hoch im Vorderhause, ist ein großes Zimmer mit zwei Fenstern möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten.

* 2.1. Es ist ein heizbares, möblirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später zu vermieten. Auskunft Kronenstraße 47a im zweiten Stock.

Zimmergesuch.

* 3.3. Für einen ruhigen selbstständigen Herrn werden zwei schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf die Dauer zu mieten gesucht. Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 11 G. G.

* Zwei junge Kaufleute suchen per 1. Dezember, wemöglich in der Nähe der Langenstraße, ein schön möblirtes Zimmer. Offerten sub R. R. 26 poste restante.

Stellen-Gesuche.

* Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem gemischten Waaren-Geschäft beendeten hat und schon 2 Monate in einem solchen servierte, wünscht hier sofort oder bis 20. d. M. eine Stelle in einem Comptoir oder als Magazinier. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten beliebe man unter Chiffre H. B. Nr. 41 an das Kontor des Tagblattes zu wenden.

* Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie wünscht über die Weihnachtszeit in einem Geschäfte zur Anshilfe als Verkäuferin placirt zu werden. Ansprache sind bescheiden. Adressen beliebe man unter Chiffre A. M. Nr. 5 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verwechsellter Ueberzieher.

* Derjenige, welcher Sonntag Abend im Tanzsaale des Herrn Bachmann seinen Ueberzieher verwechselte, wird ersucht, denselben bei Herrn Bachmann umzutauschen, widrigenfalls er gerichtlich Schritte zu gewärtigen hat. Vor Ankauf wird gewarnt.

Abhanden gekommenes Opernglas.

* Am 6. November nach der Theatervorstellung „Der Kaufmann von Venedig“ ist Sperrschlüssel rechts ein weißes Opernglas abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, dasselbe beim Billsteur daselbst abgeben zu wollen.

Geschäfts-Verkauf.

Für mein Strickerei, Kurz- und Weißwaaren-Geschäft suche ich für das Aprilquartal kommenden Jahres einen zahlungsfähigen Käufer, welcher nach dem bis dahin durchgeführten Ausverkauf die Bestände meines Lagers und die vollständige Einrichtung des Ladens oder auch nur die Letztere übernimmt und in den noch längerer Zeit laufenden Mietvertrag für Geschäftslokal und Wohnung eintritt.

Friedrich Wirth,

2 2. Langestraße 104.

Baupläze,

billige, in günstiger Lage sind zu verkaufen. Das Nähere im Ge-

schäftsbureau von Max Weissinger in Karlsruhe, Zirkel 13 im zweiten Stock. 3.2

Häuser, Villas, Baupläze und Mühlen zu verkaufen.

4.2. Einige sehr schöne Herrschaftshäuser in der Kriegs-, Sophien- und Ettlingerlandstraße sind aus Auftrag zu verkaufen durch

W. Gutekunst, Jähringerstraße 98.

Verkaufsanzeige.

2.1. Eine schöne, noch gut erhaltene Puppenküche, sowie ein Schaukelpferd werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man schriftlich unter Bezeichnung M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Hauskauf-Gesuch.

A. W. Ein dreistöckiges Wohnhaus zum Preise bis zu 15,000 fl. wird in der Bismarck- oder Wörthstraße zu kaufen gesucht durch das

Geschäftsbureau von A. Wüest, Adlerstraße 13a parterre.

Hauskaufgesuch.

A. W. 2.2. Ein dreistöckiges Wohnhaus zum Preise bis 17,000 fl. wird in der Bahnhof-Vorstadt zu kaufen gesucht durch das

Geschäftsbureau A. Wüest, Adlerstraße 13a parterre.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Ecke der Jähringer- und Waldhornstraße 38 1. Stiege hoch. Frau Eisele.

Gänselebern.

— Für schöne pfündige Gänselebern zahle ich 2 fl. 42 kr. und mehr für das Pfund.

Aron Mahler, Waldhornstraße 36.

Privat-Bekanntmachungen.

Meriken, Schlag- und Kaffeerahm

empfeilt bestens Julius Lieb, Conditior, Langestraße 229. 3.2

Schellfische, Seezungen, Kieler Bückinge, geräuch. Flundern

eingetroffen bei A. Degenhardt, Fisch- und Delikatessen-Handlung, Herrenstraße 15. 3.3

Gänseleber- und Gaisenspasteten

empfeilt fortwährend frisch Julius Lieb, Conditior, Langestraße 229. 3.2

Alpen-Kräuter-Thee,

aus einer Mischung der feinsten Kräuter, die nach Ausspruch der berühmtesten Naturforscher und Aerzte unzweifelhaft heilsam wirken und deshalb für alle Krankheiten das beste und billigste Hausmittel sind, empfiehlt in Paquet à 18 fr.

Karl Malzacher,

3.2. Langestraße 139.

Biscuit de Rheims

(französ. Biscuit) à Paquet 24 Kreuzer, delicateser Imbiß zum Wein, Thee etc., empfiehlt Heinrich Schaber, Langestraße 179.

Bordeaux-Wein,

sehr gut und rein, bei F. Zahler, Langestraße 92, neben dem Erbprinzen.

Engelhard's Isländisch-Moos-Pasta

gegen Husten und Heiserkeit. 24.2. Die Pasta bewährt sich als ein vorzügliches linderndes Mittel bei katarrhatischen Affectionen und chronischen Brustleiden — Die Zusammenfügung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genuße derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen, zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen, nicht allzu süßen Geschmack aus.

Preis per Schachtel 24 Fr. Rosen-Apotheke in Frankfurt a. M. Zu haben in den Apotheken. (B. 63200)

Den vollständigsten Ersatz

Universal-Kaffee.

für indischen Bohnen-Kaffee bietet der Preis per Pfund 28 fr. Niederlagen bei Th. Brugier, Waldstraße 10. F. Kühnthal, Amalienstraße 53. L. Laub, Leopoldstraße 11. Albert Salzer, Langestraße 140. Rudolf Schnupp, Langestr. 233.

Altes I. Schwarzwälder Kirschenwasser

in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt Karl Malzacher, Langestraße 139. 4.1.

Suppennudeln,

per Pfund 15 und 24 kr., empfiehlt
Hans Schneckenburger,
Leop. Abend's Nachfolger,
3.3. Schützenstraße 25.

Lavendel-Geist,
mit und ohne Ambra,
Räucher-Essenz,
Räucherband,
Räucherpapier,
Räucherkerzen
empfehlen

Luise Wolf Wittwe,
3.3. Karl-Friedrichstraße 4.

I^a Kernseife, per Pfd. 14 kr.,
II^a ditto " " 12 kr.,
braune Seife, " " 11 kr.,
empfehlen

Hans Schneckenburger,
Leop. Abend's Nachfolger,
3.3. Schützenstraße 25.

Young's Corn-Plasters,

Hühneraugen Ringe,
empfehlen
Luise Wolf Wittwe,
3.3. Karl-Friedrichstraße 4.

Theatergläser,

große Auswahl, in bekannter Güte
empfehlen
6.4. **Fr. Spelter.**

Papier Fayard

(Sichtpapier) empfehlen
Luise Wolf Wittwe,
3.3. Karl-Friedrichstraße 4.

Barometer u. Thermometer (Maxima u. Minima etc.)

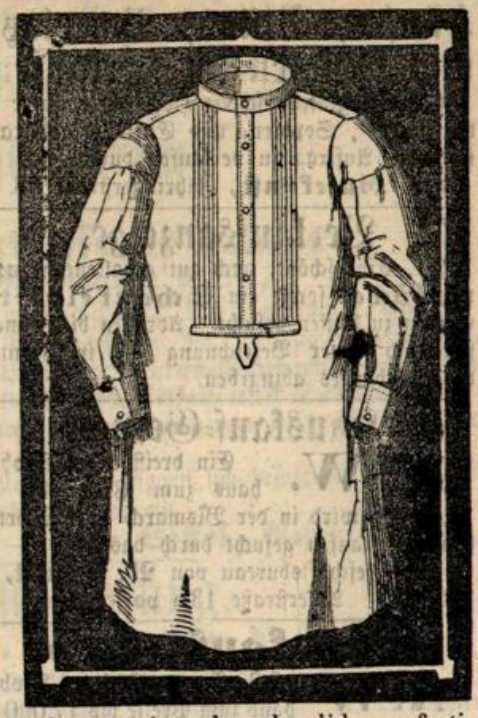
bei
3.3. **Fr. Spelter.**

Herren-Hemden

und sämtliche Wäsche-Artikel
nach Maass werden fortwährend in
bekanntem gutem Schnitt und vor-
züglichster exacter Ausführung
sehr rasch angefertigt.

Shirting, Leinwand, genähte
und gestickte Einsätze zu bedeutend
herabgesetzten Preisen bei größter Wahl.
W. C. Homburger,
6.5. Langestraße 203.

Hemden nach Maass



werden gutschend und solid angefertigt
Gustav Oberst,
4 Ritterstraße 4,
gegenüber der Müller'schen Hofbuch-
handlung.

Das Neueste in Damen-Gürtel

in großer Auswahl empfehlen
Fr. Distelhorst,
179 Langestraße 179.

Reparaturen
an jeder Art Uhren werden gut und schnell
besorgt in der
Uhrenhandlung von **Karl Meek,**
Langestraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

*3.3. Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft nebst Wohnung
Schwanenstraße 7 verlassen habe und jetzt **Durlacherthorstraße 105** ein-
gezogen bin und halte mich dem geehrtesten Publikum bestens empfohlen.
Achtungsvoll **K. Huband,** Blechner.

Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt
die Uhrenhandlung von Carl Meek,
Langestraße 148 (Neubau),
gegenüber der Infanteriekaserne,
in reichster Auswahl: goldene und silberne Herren- und Damenuhren mit
und ohne Remontoir, Regulateure, Pendulen, Wecker, Schwarzwälderuhren
und alle Sorten Uhrketten und Band.
NB. Eine Partie goldene Herren-Ankeruhren ohne Remontoir
werden von jetzt bis Weihnachten zu Fabrikpreisen ausverkauft.

Größte Auswahl

Flanellen

und
Flanell-Hemden
empfehlen zu den billigsten
Preisen

Julius Levinger jun.,
147 Langestraße 147,
gegenüber dem Museum.

Louis Döring, Carlsruhe,
Langestraße 153, empfehlen
Sämmtliche Copir-Utensilien:
Copir-Pressen und Rollen,
Copir-Bücher und Hefte,
Oel-, Lösch- und Caoutchouc-Blätter,
Copir-Näpfe und Pinsel,
Erprobte Copir-Tinten I^a Qualität.

Hohe Herrenschaffstiefel
mit Doppelsehlen, Zugstiefel verschiede-
ner Art für Herren, Damenschaffstiefel
in Chevreau, Kid, Chagrin und Kalb-
leder, Kinderstiefel u. s. w. empfehlen
in großer Auswahl
Wilh. Riegel,
Karl-Friedrichstraße 2.

Große Auswahl in

Strumpfwolle, Castorwolle, Terneauxwolle, Mooswolle und Baumwolle in farbig und weiß, Estremadura, engl. Häkelgarn, Stopf- und Bistrickgarne, wollene weiße und farbige Tücher und Showls, Pellerinen, seidene Tücher für Herren und Damen, Cachenez.

Wollene und baumwollene Unterjacketen und Unterhosen für Herren und Damen, wollene Kinderunterjacketen.

Strümpfe und Socken in Wolle und Baumwolle für Herren, Damen und Kinder.

Weinlängen, Samaschen, Kinderhüchchen, Häutlinge, Pulswärmer, Handschuhe.

Leder- und Moiréschürzen. Gehäkelte Kinderkleidchen und Mittelchen in Wolle und Baumwolle.

Herren- und Damenlagen, Militärkragen, Manschetten.

Garnituren, Serviteurs, das Neueste in Kransen, Cavallières, Cravatten, Slipsen, Regen und Manschettenknöpfen.

Seiden-, Nips- und Sammtbänder.

Perlenverzierungen und Simpen, Modeknöpfe.

Schwarze seidene, halbseidene u. wollene Guipurespigen, Blondes, weiße Spigen.

Mignardises, Besatzborden, Stramin, Futterstoffe, Steifgaze, Watte.

Kurzwaaren. Filzschuhe, Wachstuchdeck. u. und Borlagen.

Reiseneccaire.

Aecht Kölnisches Wasser. Schwedisches Zahnpulver.

Niederlage in Toiletteseifen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Karl Naupp,
Karl-Friedrichstraße 3.

Anzeige.

Das Milchtragnis von dem Hofgute Rothensfels wurde mir von dem Herrn Pächter daselbst zum Verkauf am hiesigen Platze zugewiesen.

Aufträge auf diese vorzügliche Waare nimmt zu jeder Zeit in meinem Geschäftslokale, Friedrichsplatz Nr. 8, entgegen

Luisse Spies.
Zur Bequemlichkeit der verehrlichen Kunden wird die Milch auf Verlangen in's Haus gebracht.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

3.2. Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Platze ein

Fischwaaren-Geschäft,

verbunden mit einem Wein- und Brantweinschank, errichtet und dasselbe unterm Heutigen eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, meine werthe Kundschaft durch gute Waare, billige Preise und prompte Bedienung stets zu befriedigen und empfehle ich mich daher, um geneigten Zuspruch bittend,
Karlsruhe, 15. Novbr. 1874.

achtungsvoll

Emil Kraut, Kronenstraße 42.

3.1. Einen delicates, ausgezeichneten Stoff

Sommerlagerbier, per Flasche 7 kr.

Exportbier, 9 kr.

aus der Brauerei von **Albert Pring** hier empfehle ich zur gefälligen Abnahme und lade zur Betheiligung der Abonnements höflichst ein, worauf ich das Bier nach Wunsch täglich oder wie beliebt frei in das Haus sende.

Bei Anlaß von Gesellschaften etc. sende ich jedes verlangte Quantum Flaschen in das Haus und lasse, wenn gewünscht, andern Tags die nicht gebrauchten Flaschen wieder abholen.

F. Kühnenthal,

Amalienstraße 53.

E. Willmannsdörfer,

Langestraße 163,

empfiehlt sämtliche Neuheiten in Damenkleiderstoffen, Hemden- und Rockflanellen, Regenmantel- und Jackenstoffen, Chales, Tüchern, Cachenez, Foulards, weißleinenen und leinenen Batist-Taschentüchern, Tisch- und Bettdecken, Vorhangstoffen in allen Breiten und Qualitäten, Damast, Piques und Satins und noch vielen andern Artikeln.

Ältere Kleiderstoffe guter Qualität werden, um damit zu räumen, sehr billig abgegeben.

Zum Prophet,

Langestraße 197.

3.2. Winterhosen von solidem Winterbuckskin zu 6 fl. 30 kr.
Winterhosen und Westen zu 7 fl. 30 kr.
Schwarze Hosen von gutem Buckskin zu 9 fl. — kr.

Winter-Paletots,

elegant und gut gearbeitet,
für Herren und Knaben
in den neuesten Stoffen in größter Auswahl zu
sehr billigen Preisen.

A. Herzmann,

3.2. Langestraße 155, gegenüber dem Erbprinzen.

6.1.

Wegen

Veränderung des Geschäftes

verkaufe ich von nun an sämtliche

in bekannt guter Qualität

vorräthige Waaren zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

R. Hoffmann-Bohn.

— Gegenstände zum Versteigern
werden angenommen und unentgeltlich bis zum
Tage der Versteigerung aufbewahrt in meinem
Lokale. Billige Provision-Berechnung.
Geschäfts-Bureau A. Wüest,
Adlerstraße 13 a parterre.

Wollene Bett- und Bügeldecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten billigt bei

Carl Seeligmann,

14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Karlsruhe.

Sonntag (Bußtag) den 22. November 1874

Kirchen-Concert

in der

Großh. Schloßkirche,

gegeben von

Hoforganist Barner,unter gütiger Mitwirkung der Hofopernsängerin Fräulein **Rudolf**, des Herrn
Kammersängers **Sauser** und des Herrn Kammervirtuosen **Deeke**.**Programm.**

I. Theil.

1. a. **Präludium** (C-dur),
b. **Große Fantasie** über den
Choral: „Wie soll ich Dich
empfangen“
(die Choralmelodie tritt im
Baß auf) } von Seb. Bach.
2. **Christnacht** (aus dem 17. Jahr-
hundert) „ Frank.
3. **Romanze** (F-dur) für Bio-
line und Orgel „ Beethoven.
4. **Arie**: „Nun heut die Flur“ aus
der „Schöpfung“ „ Haydn.

II. Theil.

5. a. **Adagio** von Mendelssohn.
b. **Andante** „ Rob. Schumann.
6. **Arie**: „Gott sei mir gnädig“
aus „Paulus“ „ Mendelssohn.
7. a. **Largo**, } für Violine und } „ Reclair.
b. **Aria** } Orgel } „ Seb. Bach.
8. **Arie**: „Mein gläubiges Herz“ „ Seb. Bach.
9. **Concert-Fantasie** (F-moll) „ A. Barner.
a. Maestoso.
b. Trio für 2 Klaviere und Pedal.
c. Finale und Fuge.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Preise der Billete:

1. Ein reservirter Platz auf den Hoftribünen für die dazu Berechtigten . . . 1 fl. 12 fr.
2. Ein nicht reservirter Platz im Schiff 1 fl. — fr.
3. Familienbillet für 3 Personen im Schiff 2 fl. 18 fr.
4. Gallerie — fl. 30 fr.

Billete sind nur in den Musikhandlungen von F. Dört, A. Frey und E. F. Schuster zu haben

An der Kirche findet keinerlei Billetverkauf statt, dagegen bei A. Frey am Sonntag bis
Abends 7 Uhr.

Die Billete vom vorigen Jahr sind sämtlich ungiltig.

Großherzogliches Hoftheater.Dienstag den 17. Nov. IV. Quartal. 126.
Abonnementvorstellung. **Die Marquise
von Billette**. Schauspiel in 5 Akten von
Ch. Birch-Pfeiffer. Anfang halb 7 Uhr.Mittwoch den 18. Nov. Theater in Baden.
Der Wildschütz, oder: **Die Stimme
der Natur**. Komische Oper in 3 Akten
von Forging. Baculus: Herr Ehrke, vom
Stadttheater in Leipzig, als Gast. Anfang
halb 7 Uhr.**1a Stückreiches Ruhrfetttschrot,
gewaschene Rußkohlen**

für Füll-Reguliröfen

empfiehlt ab Lager Marau zu billigsten Preisen

A. Nusmann, Kohlengeschäft,
Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage
gewogen und das daselbst befundene Gewicht berechnet.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.